AURO 2 in 1 Öl-Wachs PurSolid Nr. 128

Technisches Merkblatt

Werkstoffart
Lösemittelfreie Öl-Wachs-Beschichtung zur Veredelung und zum Schutz von Holzoberflächen, ohne Holzschutzmittel.

Verwendungszweck
- Als rationelle gewerbliche Alleinbehandlung für Holz, Holzwerkstoffe und Kork für normal bis stark beanspruchte Flächen
- Als Grundierung saugfähiger Flächen zur Nachbehandlung mit Öl-, Wachsprodukten.
- Nur für innen und für nicht freibewitterte Flächen

Technische Eigenschaften
- Geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3 ‚Sicherheit von Spielzeug'
- Verstärkt die Abriebbeständigkeit des Untergrundes
- Verringert die Verschmutzungsanfälligkeit

Zusammensetzung
Leinöl, Rizinenöl, Carnaubawachs, Trockenstoffe (kobaltfrei), Bienenwachs
Kann Allergien auslösen. Naturfarben sind nicht geruchs-, emissionsfrei. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de

Farbton
Transparent, wirkt anfeuernd, leicht honigtönend. Abtönbar mit AURO Abtönfarbe für Naturharzöle Nr. 150 bis max. 10 %. Wirkt auf den verschiedenen Hölzern unterschiedlich, deshalb Probeanstrich ausführen.

Auftragsverfahren Streichen, Rollen oder Spachteln

Trockenzeit bei 20°C/65% rel. Luftfeuchtigkeit
- Polierbar nach ca. 10 Minuten (je nach Holzart und Untergrund, Auftrags- und Polierverfahren).
- Staubtrocken nach ca. 10 Stunden; überarbeitbar nach ca. 24 Stunden.
- Endhärte wird erst nach ca. 4 Wochen erreicht. Während dieser Zeit schonend behandeln und Feuchtigkeitsbelastung vermeiden.
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, Flüssigkeitskontakt (auch kurzfristig), hoher Verbrauch und mangelnde Luftzufuhr ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen und beeinflussen u.a. die späteren technischen Eigenschaften des Produktes negativ.
- Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme (Oxidation) mit produkttypischem Geruch und Emissionen, daher während der Trocknungszeit auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.

Dichte 0,93 g/cm³, **Viskosität** ca. 18 Sek. (6mm Auslaufbecher nach DIN EN ISO)

Verdünnungsmittel Verarbeitungsfertig; mit max. 30 % AURO Orangenöl Nr. 191* verdünnbar.

Verbrauchsmenge
Ca. 0,03 l/m² pro Anstrich, abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung
Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig ausstreichen und vor Antrocknung und mit AURO Orangenöl Nr. 191* auswaschen. Gründlich mit Wasser unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411* nachwaschen.

Lagerstabilität
Bei 18 °C in originalverschlossenen Gebinde: 24 Monate. Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern.

Verpackungsmaterial Weißblech. Nur restentleerte Gebinde recyceln.

Entsorgung
Flüssige Reste: EAK- Code 080112 oder 200128, EAK- Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.

Achtung
Selbstentzündungsgefahr trocknender Öle. Putzlappen u. ä. einzeln, glatt ausgebreitet trocknen lassen und nicht knüllen oder in einem luftdicht verschlossenen Blechgefäß aufbewahren. Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Sicherheitsdatenblatt und Technische Merkblätter beachten. GISBAU Produkt Code Ö10. EU-VOC-Grenzwert 2004/42/EG II A (fLb) 700 g/l. Produkt- VOC ≤ 1 g/l

Anwendungstechnische Empfehlungen
AURO 2 in 1 Öl-Wachs PurSolid Nr. 128

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe Holz (nicht Hirnholzpflaster), Holzwerkstoffe (nicht MDF) und Kork, nur im Innenbereich.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse Der Untergrund muss fest, trocken, chemisch neutral, saugfähig, fettfrei, sauber, trag-, haftfähig und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

1.3 Untergrundvorbereitung

1.3.1 Holz und Holzwerkstoffe

- Massivholz für besonders hochwertige und/oder stark beanspruchte Oberflächen leicht wässern und mind. 60 min. trocknen lassen.
- Bis zur gewünschten Oberflächenfeinheit mit abgestufter Körnung und in Faserrichtung feinschleifen (120-320er Körnung), Poren in Faserrichtung ausbürsten und sorgfältig entstauben, evtl. Kanten runden; Evtl. verbliebene Verunreinigungen entfernen und erneut feinschleifen.
- Inhaltsstoffreiche, stark harzhaltige oder fettende Hölzer mit Alkoholverdünnung auswaschen und erneut feinschleifen.
- Bei Holzwerkstoffen, z.B. schichtverleimten Holzfaserplatten o.ä., sind die Beschichtungs-Vorschriften der Holzwerkstoffhersteller zu beachten.

Fußbodenbereich: In Fugen eingedrungenes Material kann unter ungünstigen Umständen zur Seitenverleimung führen. Dies bedingt u.A. Abrissfugen und knackende Geräusche. Um dies auszuschließen, kann die Oberfläche mit einer geeigneten Fugenkittlösung abgespachtelt werden. Die Angaben des Herstellers sind dabei zu berücksichtigen, ggf. sind Probeanstriche durchzuführen.

1.3.2 Kork

- Untergrund reinigen; ggf. nach Herstellerangaben vorbereiten (evtl. leicht anschleifen); Schleifstaub restlos entfernen.

1.3.3 abgenutzte aber weitgehend intakte geölte und/oder gewachste Oberflächen (Instandsetzung bzw. -haltung)

- Oberfläche gründlich reinigen, an- und feinschleifen, gründlich entstauben.
- Eine Sanierung v. Teilflächen ist möglich, Farbdifferenzen können je nach verwendetem Endprodukt u. je nach vorliegender Abnutzung auftreten.

1.3.4 Stark abgenutzte schadhafte Oberflächen und vorliegende schichtbildende Oberflächen (Lasuren, Lacke, etc.)

- Altanstriche vollständig bis auf den intakten Untergrund entfernen; Weitere Untergrundvorbereitung wie unter 1.3.1 – 1.3.2 beschrieben.

2. VERARBEITUNG

2.1 Grundbehandlung

- Produkt nicht in Materialfugen, Vertiefungen o.ä. laufen lassen, da die Trocknung in diesen Bereichen erheblich verzögert wird.
- Produkt gleichmäßig durch Streichen oder Rollen auftragen. Produkt nicht auf der Oberfläche ausgießen.
- Nach 10 - 60 Minuten mit nicht flusendem Lappen, beigen oder weißen Pad, o.ä. gleichmäßig einreiben und vollständig auspolieren.
- Nicht schichtbildend verarbeiten, Produkt muss vollständig in den Untergrund eindringen.
- Nachfolgebehandlung erst nach Trocknung, frühestens nach ca. 24 Stunden, ausführen.
- Bei Kork kann es zu einem ungleichen Oberflächenbild aufgrund der unregelmäßigen Oberflächenstruktur des Untergrundes kommen.

2.2 Endbehandlung

- Notwendig generell im Fußbodenbereich, bei belasteten geölten und/oder gewachsten Oberflächen, sowie stark saugenden Untergründen in anderen Anwendungsbereichen.
- Oberflächen ggf. leicht zwischen-, feinschleifen (z.B. bei Möbeln 240er, bei Fußböden Schleifgitter 180er Körnung).
- Unverdünntes Produkt sehr sparsam auftragen (z.B. mit Lappen oder weißen Polierpads). Entstandene Überstände wie unter 2.1 beschrieben sorgfältig abnehmen.
- Ggf. Vorgang nochmals bis zur vollständigen Sättigung des Untergrundes wiederholen.
- Folgebehandlung erst nach Trocknung, frühestens nach 24 Stunden, ausführen.

Abhängig vom Untergrundmaterial und der gewünschten Oberflächenbeanspruchung sind alternativ auch Endbehandlungen mit folgenden Produkten möglich: AURO Hartwachs Nr. 171*, Möbelbalsam Nr. 173*.

3. REINIGUNG & PFLEGE

3.1 Unterhaltsreinigung

- Mit handwarmem Wasser feucht wischen. Nur nicht abrasive Putzmaterialien verwenden (keine Aktiv- oder Mikrofasermaterialien). Je nach Verschmutzungsgrad und Anwendungszweck können zusätzlich verschiedene Reiniger verwendet werden (z.B. AURO Fußbodenreiniger Nr. 427*, Lack- und Lasurreiniger Nr. 435*).

3.2 Unterhaltspflege

- Je nach Endbeschichtung mit z.B. AURO Bodenpflege-Emulsion Nr. 431* oder Holzboden Reinigung und Pflege Nr. 661*.

3.3 Auffrischung

- Je nach Endbeschichtung mit z.B. AURO 2 in 1 Öl-Wachs PurSolid Nr. 128* oder Pflegewachs Nr. 107*.

HINWEISE ZUR BEACHTUNG

- Für die Planung und die Anstrichausführung ist der allgemeine Stand der Technik zu beachten. Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.
- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen, Produkt vor Gebrauch gut aufrühren.
- Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung zusammen mischen, um chargenbedingte Unterschiede auszugleichen.
- Verfärbungen der behandelten Holzoberfläche können z.B. durch Eisenfeilspäne und -staub hervorgerufen werden, daher ist ein Kontakt unbedingt zu vermeiden.
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchtigkeit.
- Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz.
- Während der Verarbeitung und Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag unbedingt vermeiden.
- Eine produkttypische (Nach)Gilbung ist vorhanden und zu beachten.
- Ölhaltige Produkte sind thermoplastisch, erweichen durch Wärme; auf eine vollständige Durchtrocknung ist zu achten, bevor die Flächen belastet werden.
- Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern.

* siehe entsprechende Technische Merkblätter

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.
Stand: 01.05.2011 Techn. Daten | 08.08.2013 Volldeklaration